



100

Zu der Tit.
Schönefeld
 und
Weißnerischen
Verählung,

Welche
 im Jahr 1750. den 16. Junii zu Sorgau
 höchstvergnügt vollzogen wurde,
 Wünsche
 von ganzem Herzen Glück

Des Wertheften Herrn Bräutigams

aufrichtiger Freund und Diener
Mag. Nicolaus Kelz, von Breslau,
 Pastor zu Waldenburg in Schlesien, wie auch der Königl. Deutschen Gesells-
 schaft zu Königsberg in Preußen Mitglied.

Breslau druckt Carl Wilhelm Graf.

An





1.
Freund! von redlichem Geblüte,
Deine Tugend, Dein Gemütthe
Ist mir annoch wohl bekannt;
Darum wird aus reinem Triebe,
Istt bey Deiner Gut und Liebe,
Auch die Andacht selbst entbrannt.

2.
Denckst Du noch an jene Stunden,
Da sich unser Herz verbunden,
Und Dein Glück sich wolt erhöhn?
Weißt Du noch wie wir uns letzten
Und in Bittorffs Haus erzeten,
Dort in jenem Pleiß-Athen?

3.
Leipzig, wo mein Gottsched lebet,
Der der Deutschen Ruhm erhebet
Und mein geringes Lob vermehret;
Wo die Weisheit und der Handel,
Als in bestem Flor und Wandel,
Von Europa wird geehret.

4.
Ja, dein heiliges Entschlüssen
Läßest Du mich freundlich wissen
Und erinnerst mich der Pflicht.
Sind es gleich schon vierz. yn Jahre,
Daß ich dieses erst erfahre,
Dennoch schweigt die Freundschaft nicht.

5.
Doch, erlaube, wenn ich sage,
Und an Deinem Feste frage:
Warum freyest Du so spät?
Könnte Dich in Amors Dingen
Nabels Herze nicht bezwingen?
Hast Du nicht zu GOTT gefleht?

6.
Frage! die Dich wied erröthen,
Und nicht allererst vonnöthen:
Denn Dein ganzes Wesen zeigt,
Wie Du nur mit GOTT gewählet,
Wie Dein Herz sich so vermählet,
Daß der Himmel Dir geneigt!

7.
Deine Frömmigkeit und Sitten,
Die Dir manchen Ruhm erkritten,
Dein geschlossener Hochzeitbund,
Wiz, Verstand, geschärft Sinnen,
Fleiß und eifriges Beginnen,
Machen izt Dein Glück kund.

8.
Sehst August, der grosse König,
Stützt mit Huld und Macht nicht wenig
Deiner Handlung Zweck und Flor;
Und, was gilt, mein Flehn und Hoffen
Seh ich künftig eingetroffen:
Dein Glück steigt hoch empor!

9.
Sorgall, was Dich einst geböhren,
Ist Dir dazu außerköhren,
Da sich heut Lenorens Herz
Mit Dir ewig vest verbindet,
Und an Dir Vergnügen findet!
Weg mit Unlust, Gram und Schmerz!

10.
Dieser Tag scheint Dir zum Seggen!
Denn wer auf des Herren Wegen
Seiner Wohlfarth Haus gebaut:
Den muß Himmlisches Gedenken
Zimmerfort und hoch erfreuen,
Weil er stets dem Höchsten traut.

11.
Nun wohl an, mein eilend Schreiben,
Laß Dir, Freund, ein Zeugniß bleiben
Wahrer Redlichkeit und Treu!
Deren Andachts-heissen Triebe
Dir aus ächter Freundschafts-Liebe
Zeigen, wo Dein David sey.

11. 8
Grosser Jehovah, sprich Amen!
Es geschieht in Deinem Rahmen:
Segne meinen Jonathan!
Segne die HochEdlen Beyde!
Segne Sie mit Ehr und Freude!
Daß kein Fall Sie stürzen kan.

27. Nov. 1961

-9. AUG. 1982

78 M 355 (1)

ULB Halle 3
002 188 791



TA 50L

V077



Zu der Tit.

Schönefeld

und

Weißnerischen

Sermählung,

Welche
 im Jahr 1750. den 16. Junii zu Torgau
 höchstvergnügt vollzogen wurde,

Wünsche
 von ganzem Herzen Glück
 Des Werthbesten Herrn Bräutigams

aufrichtiger Freund und Diener
 Mag. Nicolaus Ketz, von Breslau,
 Pastor zu Waldenburg in Schlesien, wie auch der Königl. Deutschen Gesells-
 schafft zu Königsberg in Preussen Mitglied.

Breslau druckt Carl Wilhelm Graß.

An

